

Rainer Bayer



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

*Die Feldkircher
Glockengießer
und Fabrikanten
Graßmayr*

Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft 24

Feldkirch 1989

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
I. Herkunft der Graßmayr	7
II. Jakob Veit Graßmayr	15
Erste Kontakte mit Vorarlberg	15
Johann Graßmayr übersiedelt nach Feldkirch	17
Jakob Veit Graßmayr wird Bürger von Feldkirch	21
Die Brüder Graßmayr erwerben in Feldkirch ein Wohnhaus	23
In Feldkirchs Marktgasse entsteht eine Gießerei	27
Details einer Glockenlieferung	31
Graßmayr erzeugt Artilleriegeschütze	33
Jakob Veit Graßmayr — ein vermögender Mann	36
III. Josef Anton Graßmayr I.	41
Der Sohn wird Geschäftsteilhaber	41
Die zweite Feldkircher Graßmayrgeneration	44
Josef Anton I. - ein draufgängerischer Jungunternehmer	46
Betriebsgründungen in Frastanz	57
Die Baumwollspinnerei Telfs	63
Dienstvorschriften bei Graßmayr & Companie in Frastanz	66
IV. Josef Anton Graßmayr II.	73
Des Meisters Jugendjahre	73
Konkurs von Graßmayr & Companie	79
Feldkirchs große Glocke, das Meisterwerk von Josef Anton II.	86
Die Rettung der großen Glocke	107
Der Meister gründet eine Familie	115
Betriebsspionage bei Graßmayr	119
Graßmayr erzeugt Feuerspritzen	123
Gebrüder Graßmayr — ein finanziell gutgestelltes Unternehmen	126
Josef Anton Graßmayr II. - ein vielseitiger Unternehmer	131

V.	Die Firma "Gebrüder Graßmayr" unter neuer Führung	137
	Familienstreit im Hause Graßmayr	137
	Ablösung der Wasserbezugsrechte	139
	Kollaudierungsbefund eines Geläutes	146
	Versicherungsverträge der Firma "Gebrüder Graßmayr"	152
	Das Ende zeichnet sich ab	154
VI.	Josef Anton Graßmayr III.	163
	Abwendung von Feldkirch	163
	Betriebsgründung in Absam, Tirol	171
	Das Erfinderschicksal des Josef Anton Graßmayr	176
	Fortsetzung der Glockengießertradition	185
	Land- und Gastwirt in Feldkirch-Tisis	194
	Gründung der Bauernbundortsgruppe Tisis	204
VII.	Zusammenfassung	207
VIII.	Abkürzungsverzeichnis	212
IX.	Quellenangaben	213
X.	Bildnachweis	224
XI.	Literaturangaben	225
XII.	Ortsregister	228
2	XIII. Personenregister	234